

SCHOOL-SCOUT.DE

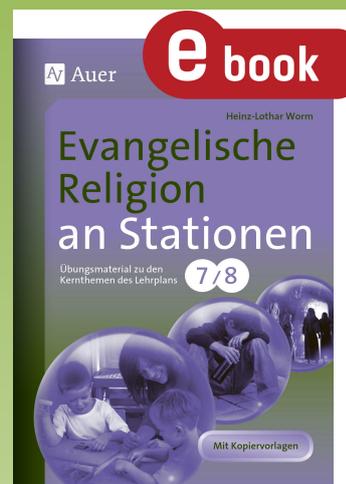
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Evangelische Religion an Stationen, 7./8. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Station 3: Jesus, das Vorbild der Christen	34
Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen	5	Station 4: Der Prophet Amos als Gottes Sprachrohr	35
Laufzettel	7	Station 5: Ein Prophet des vergangenen Jahrhunderts	36
Diakonie		Station 6: Prophet – eine Berufung für jeden	37
Station 1: Diakonie – was ist das?	8	Station 7: Christen können „Querdenker“ sein	38
Station 2: Begründung der Diakonie im Alten Testament	9	Station 8: Bilderrätsel	39
Station 3: Begründung der Diakonie im Neuen Testament (1)	10	Ich gestalte meine Beziehungen	
Station 4: Begründung der Diakonie im Neuen Testament (2)	11	Station 1: Reden von Liebe	40
Station 5: Die Haltung Jesu zum Mitmenschen	12	Station 2: Ein „Liebespaar“ der Bibel: Jakob und Rahel (1)	41
Station 6: Elisabeth von Thüringen – eine mittelalterliche Diakonisse	13	Station 3: Ein „Liebespaar“ der Bibel: Jakob und Rahel (2)	42
Station 7: Zwei Schüler führen ein Interview durch	14	Station 4: Das Hohelied der Liebe	43
Station 8: Praktikum bei der Diakoniestation	15	Station 5: Tagebucheinträge	44
Entstehung des Christentums		Station 6: Ich und meine Beziehungen	45
Station 1 : Religiöse Strömungen in Palästina zur Zeit Jesu	16	Station 7: Der Liebesbeweis – ein anderer Tagebucheintrag	46
Station 2: Jesus, der Wanderprediger aus Nazareth	17	Station 8: Schwester Margarethe, die alte Schachtel – Leben als Single	47
Station 3: Der Prozess Jesu, die Kreuzigung und die Auferstehung	18	Die reformatorische Entdeckung	
Station 4: Paulus, der Heidenapostel	19	Station 1: Das Leben des Reformators Martin Luther	48
Station 5: Paulus in Athen	20	Station 2: Die Lutherrose	49
Station 6: Das Apostelkonzil in Jerusalem	21	Station 3: Luther auf dem Reichstag zu Worms 1521 – Briefmarke von 1971	50
Station 7: Evangelisten schreiben das Leben Jesu auf	22	Station 4: Wendepunkte im Leben Luthers	51
Station 8: Die Wende unter Kaiser Konstantin (312 n. Chr.)	23	Station 5: Der Ablasshandel	52
Abhängigkeit, Sucht, Sekten		Station 6: Die reformatorische Entdeckung	53
Station 1: Meine Bedürfnisse	24	Station 7: Der Augsburger Religionsfrieden – Kirchenspaltung	54
Station 2: Abhängigkeit und Sucht durch übersteigerte Bedürfnisse	25	Station 8: Buchstabenrätsel	55
Station 3: Zerstörerische Auswüchse von Religion	26	Ökumene	
Station 4: Verbrennung von Menschen mit abweichenden religiösen Ansichten	27	Station 1: Ökumene – ein Anliegen Jesu?	56
Station 5: Verschiedene Abhängigkeiten	28	Station 2: Marienverehrung in der römisch-katholischen Kirche	57
Station 6: Die Selbsthilfegruppe – Beispiel: Anonyme Alkoholiker	29	Station 3: Die Verehrung der Heiligen	58
Station 7: Mut zum Kampf gegen die Sucht	30	Station 4: Aufbau der katholischen Kirche	59
Station 8: Durch den Glauben geheilt	31	Station 5: Mönche und Nonnen	60
Vorbilder		Station 6: Der Zölibat	61
Station 1: Vorbilder	32	Station 7: Was Evangelischen am katholischen Gottesdienst fremd erscheint	62
Station 2: Jesus Christus als Vorbild?	33	Station 8: Typisch evangelisch	63
		Lösungen	64

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der unterschiedliche Lernvoraussetzungen, unterschiedliche Zugänge und Betrachtungsweisen und unterschiedliche Lern- und Arbeitstempi der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden. Das „Lernen an Stationen“ basiert auf der Idee, den Schülerinnen und Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist daher ebenso freiwillig wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.

Die dominierenden Unterrichtsprinzipien bestehen bei allen Stationen in der Schülerorientierung und in der Handlungsorientierung. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten. Vielmehr wird durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre geschaffen, in der Schülerinnen und Schüler sich Unterrichtsinhalte bzw. Lerninhalte eigenständig erarbeiten, festigen und vertiefen können.

Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Textmaterial gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie bereits oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff.

Die zu jedem Thema gehörigen Seiten sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und für die Schülerinnen und Schüler bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Die in diesem Band zitierten Bibelstellen stammen aus der Lutherbibel 1984, sofern nichts anderes vermerkt ist. Bei der „Gute Nachricht Bibel“ wurde die Ausgabe von 1997 verwendet.

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Diakonie

Die Seiten 8 bis 15 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 9 Station 2: **Begründung der Diakonie im Alten Testament:** Bibeln bereitlegen

Seite 10 Station 3: **Begründung der Diakonie im Neuen Testament (1):** Scheren und Klebstoff bereitlegen

Seite 11 Station 4: **Begründung der Diakonie im Neuen Testament (2):** Bibeln (Lutherbibel und moderne Übersetzung „Die Gute Nachricht“ bereitlegen)

Entstehung des Christentums

Die Seiten 16 bis 23 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 17 Station 2: **Jesus, der Wanderprediger aus Nazareth:** Bibeln bereitlegen

Seite 20 Station 5: **Paulus in Athen:** Scheren und Klebstoff bereitlegen

Abhängigkeit, Sucht, Sekten

Die Seiten 24 bis 31 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 27 Station 4: **Verbrennung von Menschen mit abweichenden religiösen Ansichten:** Scheren und Klebstoff bereitlegen

Vorbilder

Die Seiten 32 bis 39 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Ich gestalte meine Beziehungen

Die Seiten 40 bis 47 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 41 Station 2: **Ein „Liebespaar“ der Bibel: Jakob und Rahel (1):** Bibeln bereitlegen

Seite 42 Station 3: **Ein „Liebespaar“ der Bibel: Jakob und Rahel (2):** Scheren und Klebstoff bereitlegen

Die reformatorische Entdeckung

Die Seiten 48 bis 55 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 48 Station 1: **Das Leben des Reformators Martin Luther:** Internetzugang ermöglichen

Seite 49 Station 2: **Die Lutherrose:** Buntstifte/bunte Faserschreiber bereitlegen

Seite 50 Station 3: **Luther auf dem Reichstag in Worms 1521 – Briefmarke von 1971:** Scheren und Klebstoff bereitlegen

Seite 53 Station 6: **Die reformatorische Entdeckung:** Bibelübersetzung „Die Gute Nachricht“ bereitlegen

Ökumene

Die Seiten 56 bis 63 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

Seite 56 Station 1: **Ökumene – ein Anliegen Jesu?:** Bibeln bereitlegen, Farbstifte bereitlegen, Internetzugang ermöglichen

Seite 59 Station 4: **Aufbau der katholischen Kirche:** Bibeln bereitlegen, Internetzugang ermöglichen

Seite 61 Station 6: **Der Zölibat:** Bibeln bereitlegen

Seite 62 Station 7: **Was Evangelischen am katholischen Gottesdienst fremd erscheint:** Internetzugang ermöglichen

Laufzettel

für _____



Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		

Station 1

Name: _____

Diakonie – was ist das?

Das Wort „Diakonie“ entstammt dem Altgriechischen und bedeutet „Dienst“. Darunter versteht man jegliche Art des Dienstes am Mitmenschen im kirchlichen Bereich. Das Spektrum der Diakonie reicht von Kindergärten, Beratungsangeboten, Besuchsdiensten und Betreuungsangeboten bis hin zum Unterhalt von Senioren- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und der Begleitung beim Sterben.

Diakonische Werke in Deutschland

Zusammengefasst könnte man die Diakonie als evangelische Sozialarbeit bezeichnen. Aber dies ist nur ein Teil von ihr. Den Vätern und Müttern der heutigen Diakonie ging es neben der Hilfe, Unterstützung, Betreuung und Begleitung von Menschen am Rande der Gesellschaft auch um ein zweites: Sie wollten ihnen das Evangelium bringen, ihnen von Jesus Christus erzählen. Ihr Glaube an Jesus leitete sie in ihrem Tun und Handeln. Dies ist bis heute Grundlage und Basis aller Arbeit innerhalb der Diakonie.

Aufgabe:

Setze die Begriffe ein und finde die Lösung.

Diakonische Aufgabenfelder

- ALTERSHEIME ARMENSPEISUNG BERATUNGSANGEBOTE DROGENHILFE
 JUGENDARBEIT KINDERGÄRTEN KINDERHEIME KLEIDERKAMMERN
 KRANKENHÄUSER PFLEGEHEIME STERBEBEGLEITUNG

Lösung: _____

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Evangelische Religion an Stationen, 7./8. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

